



Pressemitteilung

Nr. 003 vom 31.01.2022

25.000 Euro kommen vom Landkreis Börde

Die Ausstellung „Garten-Lust.Last.Leidenschaft“ öffnet ab 17. März in Hundisburg

Vertreter der gARTenakademie Sachsen-Anhalt informieren Landrat Martin Stichnoth in Haldensleben über den aktuellen Stand der Vorbereitungen. Stichnoth hatte erst kürzlich zugesagt, die Schirmherrschaft über die Ausstellung „Garten-Lust.Last.Leidenschaft“ in den Räumen des Schlosses Hundisburg, im Haus des Waldes zu übernehmen.



Daniela Süßmann, Christa Ringkamp und Steffi Trittel (v.l.n.r.) informieren Landrat Martin Stichnoth über den aktuellen Stand der Planungen. Stichnoth wird als Schirmherr die Ausstellung „Garten-Lust.Last.Leidenschaft“ am 17. März 2022 in Hundisburg eröffnen (Foto Uwe Baumgart).

„Garten-Lust.Last.Leidenschaft“, ein Thema, das sicher viele interessierte Menschen zu uns in den Landkreis Börde, nach Hundisburg bringt. „Nicht nur deshalb unterstützen wir das Projekt sehr gern aus Mitteln zur Entwicklung von lokalen Entwicklungsstrategien. Vordergründig geht es nämlich darum, den Garten mit all seinen Facetten als Bildungsort zu verstehen.“

Kontakt:

Uwe Baumgart
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@landkreis-boerde.de

Nach der Eröffnung sollen die Besucher bis zum 19. Juni 2022 Ökologie, Umweltbewusstsein, Daseinsvorsorge und die Stärkung der Artenvielfalt selbstständig und bewusst erleben können. Ein Anliegen, das nicht nur durch den Landkreis Börde, sondern auch durch die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt unterstützt wird.

„Die Planungen für die Ausstellung in Hundisburg sind weit vorangeschritten“, informieren Ausstellungskuratorin Christa Ringkamp und Freiraumplanerin Daniela Süßmann. Sie sind in Begleitung von Bürgermeisterin Steffi Trittel ins Landratsamt gekommen. Trittel ist eine der eifrigsten Verfechter der „Natur im Garten“. In der Hohen Börde läuft unter anderem dazu ein Projekt, das den Igel in den Mittelpunkt stellt.

Die Ausstellung und das Konzept:

Präsentiert werden das kulturelle und landwirtschaftliche Erbe, „dem wir zur Weitergabe an nachfolgende Generationen verpflichtet sind“, sagt Christa Ringkamp. „Das Ganze mit dem Bildungsansatz zur nachhaltigen und ökologischen Bewirtschaftung, zur Artenerhaltung in den Gärten und der Landschaft.“

Die Ausstellung soll auch die Frage klären: „Was ist ein Garten?“ Der Garten als Sehnsuchtsort, als das kleine Paradies auf Erden; gehegt, gepflegt, umfriedet von Zäunen und Mauern gegenüber der „wilden Natur“. Die Vielfalt der Gärten durch die Kulturgeschichte wird im Wintergartenkabinett des Schlosses Hundisburg durch einen Teil der Sonderausstellung „Leidenschaft für Schönheit - Gartenträume in Sachsen-Anhalt“ erlebbar, welche im Jahr 2020 schon im Schloss Wernigerode anlässlich des Jubiläums „20 Jahre Gartenträume“ gezeigt wurde.

Ein Rundweg durch die Ausstellung soll Einblicke in die verschiedenen Gartenthemen und Handwerksutensilien, mit denen der Garten bewirtschaftet und gestaltet wird, erlauben. Geplant sind Führungen durch eigens dafür geschulte Helfer. Zudem sollen gartenpädagogische Workshops im Rahmen von bildungsorientierten Projekten angeboten werden. Diese Formate sind es, welche Wissenstransfer zur Verbreitung von umweltverträglicher Lebens- und Bewirtschaftungsweise befördern und die Kernkriterien von „Natur im Garten“, wie Verzicht auf Pestizide, chemisch-synthetische Dünger und Torf in den Köpfen der Menschen verankern.

Die Konzeption der Ausstellung basiert auf Inhalten, die in Niederösterreich präsentiert wurden und im Hinblick auf Konzept, Layout und Design für die Ausstellung auf Schloss Hundisburg angepasst wurden. Verantwortlich hierfür ist die Landschaftsarchitektin Daniela Süßmann mit ihrem Landschaftsarchitekturbüro „Ihr Freiraumplaner“. Die geschäftsführende Präsidentin der European Garden Association - Natur im Garten International und Vorstandsmitglied der gARTenakademie Sachsen-Anhalt e. V. Christa Ringkamp ist Kuratorin der Ausstellung.

Die gARTenakademie Sachsen-Anhalt und der Landkreis Börde wollen mit der Ausstellung das Garteninteresse vor allem für das naturnahe Gärtnern wecken und somit maßgeblich die Bildung des ökologischen Bewusstseins für eine breite Bevölkerungsschicht stärken.

Weitere Informationen hierzu findet man auf der Webseite der gARTenakademie Sachsen-Anhalt: www.gartenakademie-sachsen-anhalt.de.